Fraktion der
Christlich-Sozialen Union
im Stadtrat zu Nürnberg

CSU

CSU-Stadtratsfraktion Rathausplatz 2 90403 Nürnberg

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Ulrich Maly
Rathausplatz 2

90403 Nürnberg

POA

OBERBÜRGERMEISTER
15. AUG. 2018
/.....Nr.....

2.BM	1 Zur Kts.	3	Zur Stellungnahme
	2 X z.w.V.	4	Antwort vor Absendung vorlegen
I/II.		5	Antwort zur Unterschrift vorlegen

Wolff´scher Bau des Rathauses
Zimmer 58
Rathausplatz 2
90403 Nürnberg
Telefon: 09 11 231 – 2907
Telefax: 09 11 231 – 4051
E-Mail: csu@stadt.nuernberg.de
www.csu-stadtratsfraktion.nuernberg.de

per Fax

14.08.2018
Schuh/Bälz

Integrierte Leitstelle der Feuerwehr

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Feuerwehr Nürnberg betreibt seit über 10 Jahren die Integrierte Leitstelle. Immer wieder wird die CSU Stadtratsfraktion auf Probleme bei der Alarmierung angesprochen. Auch die Tatsache, dass sich zu viele Alarmierungen als Bagatelleinsätze herausstellen, sehen wir als ansteigendes Problem.

Die Einwohnerzahl im Gesamtgebiet der Leitzentrale ist seit der Eröffnung deutlich gestiegen, auch dies trägt zur Erhöhung der Fallzahlen entscheidend bei.

Die hohen Anforderungen an die Disponenten erfordern eine fundierte und gründliche Ausbildung, sowie Erfahrung. Es ist von vielerlei Belastungen und daher auch hohen Ausfallquoten der Beschäftigten dort die Rede.

Der CSU-Stadtratsfraktion ist sehr an einer soliden und kompetenten Personalausstattung der Leitstelle gelegen. Daher wäre eine Einschätzung wichtig, ob das zu den letzten Haushaltsberatungen genehmigte zusätzliche Personal ausreicht, in ausreichender Eignung und Anzahl rekrutiert werden konnte und wie viel Vorlaufzeit die entsprechenden (Zusatz-)Ausbildung in Anspruch nimmt.

Die CSU-Stadtratsfraktion stellt daher zur Behandlung im zuständigen Ausschuss folgenden

Antrag:

Ein Bericht zur Gesamtsituation der Integrierten Leitstelle im Zuständigkeitsbereich der Feuerwehr Nürnberg stellt die Entwicklung der ILS in den vergangenen 10 Jahren sowie aktuelle Herausforderungen und Handlungsbedarfe dar. Dabei wird insbesondere auf folgende Punkte eingegangen:

- Entwicklung der Ausfallzeiten und Krankheitsquoten mit besonderem Augenmerk auf psychische Belastungen der Mitarbeiter und deren Folgen.

- Entwicklung der Alarmierungszahlen sowie der Fehlalarmierungen und Bagatellfälle.

- Veränderung des Einsatzprofils von Feuerwehr und Rettungsdienst.
- Entwicklung der Dienstzeiten der Einsatzkräfte.
- Geplanter Personalaufbau im Verhältnis zur Entwicklung der Fallzahlen sowie Einschätzung des Bedarfs auf die nächsten Jahre.

Mit freundlichen Grüßen

Marcus König
Fraktionsvorsitzender

NÜRNBERG KULTURHAUPTSTADT EUROPAS WIR BEWERBEN UNS 2025